



Handreichung zum Geldhasen für Kindergarten und Grundschule

von Gerhard Preiß

Der „Geldhase“ ist eine moderne Fabel, die zu einem nachdenklichen Blick auf das Geld anregt. Die Geschichte erzählt von den Versuchungen des Geldes, von der Auflösung alter Ordnungen, vom Wert der Freundschaft und von zwei guten Entscheidungen.



Der Geldhase im Kindergarten

Im Kindergarten kann das Bilderbuch vom Geldhasen Anlass für ein **Forschungsprojekt** „Geld entdecken und verstehen“ sein:

- Wie sieht Geld aus?
- Welche Sorten Geld gibt es?
- Woher kommt das Geld?
- Was macht man mit Geld?
- Was gibt es nicht für Geld?
- Was wünschen wir uns?

Jeweils ein Kapitel vom Geldhasen wird vorgelesen, nachgespielt und besprochen:

Kapitel 1: Wie der Geldhase zu seinem Namen kam.

Der Geldhase findet zusammen mit seinem Freund, dem Igel, einen Geldbeutel.

- *Dürfen wir behalten, was wir finden?*

Kapitel 2: Der Geldhase lernt das Geld kennen.

Onkel Lampe erklärt dem Geldhasen und dem Igel das Geld.

- *Könnt ihr auch Geld sortieren?*

Kapitel 3: Der Geldhase stellt sein Geld aus.

Die Kinder machen ebenfalls eine Ausstellung (mit Spielgeld), die alle Kinder des Kindergartens besuchen dürfen.

- *Gibt es den EURO überall auf der Welt?*
- *Weshalb ist Bauer Wumm zornig?*

Kapitel 4: Der Fuchs besucht die Ausstellung.

Der Fuchs kommt mit seinen drei Kindern und wird durch die Ausstellung geführt.

- *Weshalb lieben die Menschen das Geld so sehr?*
- *Weshalb wollen die Fuchskinder, dass auch sie Geld besitzen?*



Gerhard Preiß: Der Geldhase
Hardcover Buch mit Lesebändchen, 40 Seiten, Kirchzarten
2014, ISBN 978-3-941063-14-3
Art.-Nr. 4298
www.zahlenland-shop.de



Bilderbuchkino Der Geldhase
PDF Bildershow und Vorlesetext für die Präsentation per Beamer oder auf dem Smartboard
Art.-Nr. 4420-11
Art.-Nr. 4420-12 (Full HD)
www.zahlenland-shop.de



Kapitel 5: Die Tiere sind hungrig.

Die Tiere sind hungrig und belagern die Ausstellung.

- *Weshalb sind die Tiere hungrig?*
- *Was macht der Geldhase?*

*Oh Schreck, oh Schreck,
mein Geld ist weg!
Ich arme Frau
weiß ganz genau:
Hier hab' ich es verloren.*

Kapitel 6: Der Geldhase gibt das Geld zurück.

Die Kinder finden den verlorenen Geldbeutel wieder.

- *Weshalb gibt der Geldhase das Geld zurück?*
- *Der Geldhase wirft drei Steine in den Bach – wofür?*
- *Wofür sollen die drei Steine sein, die du in den Bach wirfst?*



Material zum Nachspielen der Geschichte vom Geldhasen

- Materialset Geldhase mit Spielgeld, Plüschhase und Geldbörse, Artikel-Nr.: 4435-16 www.zahlenland-shop.de
- Weitere Stofftiere wünschenswert: Igel, Onkel Lampe, Fuchs mit drei Kindern, verschiedene Tiere aus dem Heidewald
- Kostüme, Kulissen usw. zum Nachspielen der sechs Kapitel



Der Geldhase in der Grundschule

In der Grundschule kann die Geschichte vom Geldhasen das Thema Geld begleiten und zu einem umfassenderen Blick anregen.

Pia Weigel, Grundschullehrerin, hat eine Integration des „Geldhasen“ in ihren Unterricht erprobt und schreibt dazu:

„Vor den Osterferien habe ich mit meiner ersten Klasse während des morgendlichen Vorleserituals die Geschichte vom Geldhasen verwendet. Neben dem jahreszeitlichen Bezug nutzte ich die Geschichte auch, um im Rahmen des Mathematikunterrichts das Thema Geld einzuführen. Das **zweite Kapitel** erschien mir dabei als besonders geeignet. Ich habe es zwischendrin unterbrochen und ließ die Kinder analog zu den Anweisungen des Onkel Lampe das Geld sortieren und später – wie die Tierkinder in der Ausstellung – noch genauer die Unterschiede entdecken.“



Das kleine Spiel zum Geldhasen

Spielplan und Anleitung zum Ausdrucken

Art.-Nr. 005

Gratis PDF-Download auf www.zahlenland-shop.de



Als **Einstieg** in das Thema Geld finde ich die Geschichte sehr gut geeignet. Im ersten Schuljahr wird zwar nur mit ganzen Eurobeträgen gerechnet, dennoch sollten auch die Erstklässler, wie ich finde, sich **umfassender** mit dem Thema Geld befassen, da sie es durchaus als Alltagsgegenstand bereits kennen.

Ich könnte mir auch vorstellen den Geldhasen in den **Sachunterrichtsbereich** zu übernehmen und je nach Zeit und Alter der Schüler unter verschiedenen Aspekten zu besprechen. Mögliche Themen wären:

a) Historischer Kontext

Wie haben die Menschen früher ohne Geld gelebt? – z. B. direkter Tausch von Ware, Muschelgeld als ein Vorläufer unseres heutigen Münzgeldes. Ich habe das Glück noch einige Scheine Inflationsgeld zu besitzen, was bei den Kindern hinsichtlich der riesigen Zahlen mächtig Eindruck erweckte. Hier vermischt sich der historische Kontext mit dem mathematischen Bereich der Größen (Besonders beliebt war das Zählen der Nullen.) und Relationen (Was kostet ein Brot heute, wie viel mehr hat es in Inflationszeiten gekostet?).

b) Geografischer Kontext

Anhand einer Europakarte kann erforscht und markiert werden, in welchen Ländern Europas der Euro eingeführt wurde. Vielleicht schafft man es, gemeinsam als Klasse aus einigen Euro-Ländern eine oder sogar alle Münzen zusammen zu bekommen. Darüber hinaus stellt sich dann die Frage, wie das Geld in anderen Ländern mit anderen Währungen aussieht. Bestimmt haben einige Kinder noch entsprechende Urlaubsandenken zu Hause, die sie im Unterricht zeigen können.

c) Kontext Soziale Umwelt + Thema Sinne im biologischen Kontext

Warum sind die Münzen verschieden groß und haben verschiedene Markierungen an den Rändern? Wie finden sich blinde Menschen im Umgang mit Geld zurecht?

Unabhängig von einem konkret fachbezogenen Umgang, konnte ich mir beim Lesen die Geschichte auch gut als **Theaterstück** (z. B. bei einer Einschulung) vorstellen, da hier ganz viele unterschiedliche Bereiche angesprochen werden:

1. Strukturierung von Geld
2. Umgang mit gefundenen Dingen
3. Hat der Hase das Geld wirklich „gefunden“?
4. Freundschaft und Habgier
5. Gemeinschaft und Teilen
6. Macht Geld glücklich? usw.

Die Punkte 2 bis 6 machen deutlich, dass durchaus eine Ausweitung in die Fächer Religion und Ethik noch denkbar wäre.“



Anmerkungen zum Größenbereich Geld

von Gerhard Preiß

Die Didaktik der Mathematik zählt das Geld zu den sogenannten **Größen** und spricht vom **Größenbereich** der Geldwerte. Andere „Größen“ sind z. B. Längen, Flächeninhalte, Rauminhalte, Gewichte, Zeitspannen und Geschwindigkeiten.

Eine bestimmte Größe kann durch eine **Maßeinheit** und eine **Maßzahl** angegeben werden, z. B. 7 EUR, 25 cm, 17 sec, 33 kg usw. Früher benutzte man deshalb den Begriff der **benannten Zahlen**.

Zum Verständnis der „Größen“ muss der Unterschied zwischen einer Größe und ihren Repräsentanten beachtet werden.

Drei Beispiele:

1. Der Geldbetrag 7 EUR ist eine Größe.
Ein 5-Euro-Schein zusammen mit einer 2-Euro-Münze sind ein möglicher Repräsentant; ein anderer Repräsentant sind drei 2-Euro-Münzen zusammen mit einer 1-Euro-Münze
2. Die Länge 25 cm ist eine Größe.
Ein Stab mit dieser Länge ist ein Repräsentant der Größe. Es gibt viele andere Stäbe, Kannten o. dgl., die als Repräsentanten der Größe 25 cm geeignet sind.
3. Die Zeitspanne 17 sec ist eine Größe.
Ein Vorgang, der 17 Sekunden dauert, z. B. die Bewegung des Sekundenzeigers, ist ein Repräsentant dieser Größe. Viele andere Vorgänge könnten genannt werden, die 17 Sekunden dauern, also Repräsentanten dieser Größe sind.

Repräsentanten sind Gegenstände oder Vorgänge der **realen Welt**, wogegen **Größen** durch Abstraktion gewonnene **gedankliche Objekte** sind.

Mit Größen kann man wie mit Zahlen **rechnen**. Doch muss man dabei auf die benutzten Maßeinheiten achten, da bekanntlich „Äpfel und Birnen“ nicht zusammengezählt werden dürfen.

Besonderheiten des Größenbereichs Geld

Unter den Größenbereichen nehmen die Geldwerte eine **Sonderrolle** ein:

- Im Gegensatz zu den anderen Größen, wie z. B. Längen oder Gewichte, deren Repräsentanten (Stäbe oder Steine) der natürlichen Welt angehören, hat der Mensch das Geld nach seinen Bedürfnissen geschaffen.
- Die Repräsentanten von Geldwerten sind Münzen und Geldscheine, die der Mensch gestaltet und produziert.
- Es gibt zahlreiche „Währungen“ mit eigenen Münzen, Scheinen und Maßeinheiten (EURO, Dollar, Pfund, Rubel usw.).
- Der Wert (die Größe) steht beim Geld auf den Repräsentanten, den Münzen und Geldscheinen.
- Weitere Besonderheiten beim Umgang mit Geld sind das „Wechseln“ und das „Herausgeben“:
 - Um einen Geldbetrag in einer konkreten Situation (an der Kasse eines Geschäfts, am Parkautomaten usw.) verwenden zu können, müssen manchmal die Repräsentanten „gewechselt“ werden, z. B. ein Fünzig-Euroschein in kleinere Scheine.
 - Beim Kauf einer Ware wird die Differenz zwischen dem gegebenen Geldbetrag und dem erforderlichen „herausgegeben“.

Bestellung

Unser komplettes Angebot finden Sie auf: www.zahlenland-shop.de

Hiermit bestelle ich folgende Artikel:

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Einzelpreis	Menge
4298	Gerhard Preiß: Der Geldhase Hardcover Buch mit Lesebändchen, ISBN 978-3-941063-14-3	14,95 €	
4435-16	Materialset Geldhase: Plüschhase, Spielgeld (Münzen und Scheine) und eine rote Geldbörse	19,90 €	
	Bestellsumme		

Rechnungs- und Lieferadresse: Dienstadresse Privatadresse

Institution: _____

Name: Frau / Herr _____

Straße und Nr.: _____

PLZ und Ort: D- _____

Telefon: _____ / _____

E-Mail: _____

**Beratung &
Bestellung**

**06434 90 36 33
Zahlenlandbüro**

Ja, ich möchte per **E-Mail** zu Seminarterminen und Neuerscheinungen von Zahlenland Prof. Preiß informiert werden.



Datum und Unterschrift _____

www.zahlenland.info

Zahlenland Prof. Preiß
Erzgebirgstr. 32

D-65520 Bad Camberg
kontakt@zahlenland.info

Tel. +49 (0) 6434 90 36 33
Fax: +49 (0) 6434 90 68 12

www.zahlenland-shop.de
www.facebook.de/zahlenland